

# Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See

In der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See sind Ökologie und Ökonomie schon lange keine Gegensätze mehr. Die erneuerbaren Energieformen sind in der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See eine starke Ressource und helfen, die regionale Wertschöpfung weiter zu steigern. Im Sinne einer rationellen Energieverwendung wurden die kommunalen Gebäude thermisch saniert, und der Energieverbrauch durch eine monatliche Energiebuchhaltung laufend überwacht. Mit 11 Nahwärmenetzen und vielen Mikronetzen liegt Hermagor in Punkto Erneuerbarer Wärmeversorgung bei den Spitzenreitern in Kärnten. Neben der Wärmeerzeugung wurde in den letzten Jahren auch die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien forciert. Durch das neue Mobilitätskonzept wird Hermagor zum Mobilitätszentrum ausgebaut.

## Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre

- Mobilitätskonzept Gailtal
- Umsetzung des Wasserkraftprojekts „Oseltitzen“
- Errichtung einer Begegnungszone im Zentrumsbereich
- Interreg-Projekt AlterVis „Selbstversorgung durch Erneuerbare Energie“
- Ausbau der Radwege und Auszeichnung zur „Fahrradfreundlichen Gemeinde 2012“
- 11 Nahwärmenetze
- Klima- und Energie Modellregion „Karnische Energie“
- Die Volksschule Hermagor wurde vorbildlich (Ökologie, Energie, Nachhaltigkeit) errichtet und mit mehreren Preisen (Umweltpreis, Energy Globe) ausgezeichnet
- Hoher Anteil an Erneuerbaren Energieträgern zur Beheizung der kommunalen Gebäude (93%)

## Im Gespräch

### Siegfried Ronacher, Bürgermeister der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See

#### Kooperationen machen Hermagor-Pressegger See stark. Wohin führt die Reise in Zukunft?

Durch Kooperationen mit heimischen Experten aus Wirtschaft, öffentlichen Einrichtungen, Organisationen sowie Privatpersonen ist es uns gelungen, erfolgreiche Synergien wie das Fernwärmenetz, Errichtung einer Begegnungszone, Neubau der Volksschule oder Sanierungsarbeiten kommunaler Gebäude durchzuführen. Ziel ist es bis 2020 Selbstversorger aus erneuerbaren Energien zu sein, sowie ein bedarfsgerechtes Mobilitätskonzept im Gailtal umzusetzen.

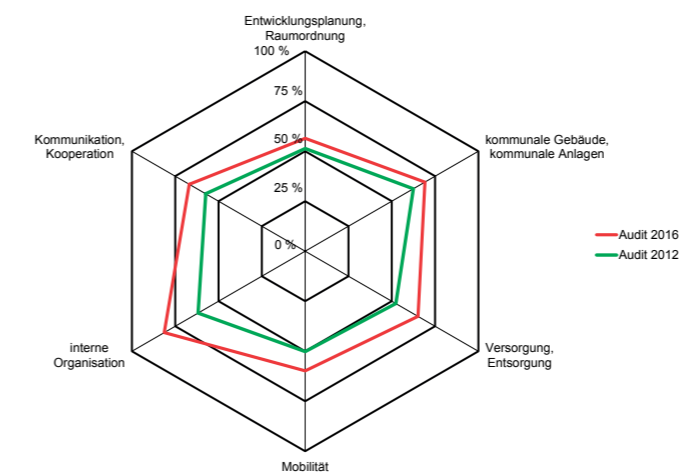
#### Was möchten Sie anderen Gemeinden mitteilen um erfolgreich Aktivitäten zu setzen?

Als Vorbild für die Bevölkerung zuerst den Status Quo erheben: Nur wer weiß, wo er liegt, kann auch seine Potenziale bestmöglich nutzen. Danach geht es an die Umsetzung: Eine kontinuierliche Arbeit an den Thematiken Erneuerbare Energien, Effizienz und Mobilität bringt den Erfolg. Das kann mehrere Jahre dauern, Einzelmaßnahmen verblassen recht schnell.



© nassfeld.at

## Energiepolitisches Profil:



## Steckbrief:

Bezirk: Hermagor  
Bürgermeister: Siegfried Ronacher  
Größe: 204,84 km<sup>2</sup>  
EinwohnerInnen: 7.055  
Meereshöhe: 607 m  
e5-Beitritt: 2011  
Auszeichnung: eeee  
e5-Teamleiter: StR Hannes Burgstaller  
Internet: [www.hermagor.at](http://www.hermagor.at)

## e5-Team

Bgm. Siegfried Ronacher, StR Hannes Burgstaller, Bernhard Resch, Mag<sup>a</sup> Claudia Astner, Andreas Göttling, DI Robert Herzog, Mag. (FH) Ambros Jost, Ing. Andreas Mitterer, GR Mag. Josef Reinitzhuber, Alexander Schuller, GR Franz Wiedenig, Ing. Helmut Wilscher, Walter Zerza